

Bericht über die Winterwanderung am Samstag, 20. Februar 2016.

Dieses mal führte uns die Winterwanderung zu den „*Förster Teichen*“ in den Lemgoer Stadtwald. Nach der gut beschriebenen Anfahrt nach Lemgo - Lüerdissen trafen wir uns um 14.00 Uhr auf dem Waldparkplatz an den „*Förster Teichen*“.

Wir hatten uns ein geeigneten Ziel für eine wunderschöne Winterwanderung ausgesucht, und wurden nicht enttäuscht, hier waren wir genau richtig.

Außer dem Wetter, leider keinen Schnee, dafür aber der sogenannte „Lippische Dauerregen“ stört aber einen richtigen Panzer Aufklärer nicht.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Kam. Verb. Dirk Pälmer, ging es nach einer kurzen Lagebesprechung mit unserem „Wanderführer“ Hans-Jürgen Sauerländer los.

Eine der Attraktionen sind drei Tiergehege mit Rotwild, japanischen Hirschen sowie ein großes Freigehege mit Wildschweinen, die unser Mitwanderer Günter Neils mit etwas Essensresten fütterte (er darf das, weil er jeden Tag hier ist??).

Gegenüber waren mehrere Japanische Hirsche in einem weiteren Gehege untergebracht.

Weiter ging es über einen gut zu wandernden Weg, um zu einem der „*Förster Teiche*“ zu gelangen, wo man seinen Blick schweifen lassen kann um Karpfen, Graugänse und Wildenten zu beobachten. Konnten wir auch, weil der Teich nicht zugefroren war.

Die – fünf - Teiche wurden von der Stadt Lemgo in den 1970er Jahren in dem Naherholungsgebiet, nicht nur für die Lemgoer Bevölkerung angelegt.

Weiterhin ein toller Baumbestand über Fichten, bis zu 200 Jahre alte Eichen.

Bänke und eine Schutzhütte gibt es ebenfalls.

Nach einer kleinen Steigung ging es zum nächsten Wildgehege wo mehrere Hirsche mit und ohne Geweih zu sehen waren. Einfach toll, (es wäre etwas für unser nächstes Wildessen).

Es ging weiter durch einen Teil des „Staff Parkes“ der privat angelegt ist, wo aber jeder durchwandern darf.

Von hier aus konnten wir bis zum Fernsehturm nach Bielefeld und zum Hermanns Denkmal schauen.

Jetzt wanderten wir zu den anderen „*Förster Teichen*“, wo im Sommer ein großes Quaken der Frösche zu hören ist und kamen nach einer 1-1/2 stündigen Wanderung (Spaziergang) wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Nach einer kurzen Autofahrt stellten wir unsere Fahrzeuge auf dem kostenlosen Parkplatz am Schützenhaus ab, und gingen dann, bei einem kräftigen Regenschauer, bis zum Marktplatz in die Gaststätte „Stadtlicht“.

Dort ließen wir die Wanderung noch einmal bei vielen tollen Gesprächen Revue passieren und stärkten uns mit Kaffee/Tee, leckeren Torten und Kuchen, oder mit einer Waffel und Heißen Kirschen mit Sahne.

Gegen 18.00 Uhr konnten alle Glücklich und Zufrieden die Heimreise antreten.

Rundherum ein toller Nachmittag, der gerne wiederholt werden sollte.

Ihr / Euer HJS